

Presseaussendung  
Wien, am 20. Oktober 2022

## **BMBWF/BIG: Energiebewusstsein im Schulbau**

**Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) haben Maßnahmen entwickelt, um zukünftig den Schulbau noch energieeffizienter und nachhaltiger zu gestalten.**

Das Potential von Energieeinsparungen möchten die BIG und das Bildungsministerium bei den Schulliegenschaften ab sofort noch besser ausschöpfen. Die BIG hat sich in den vergangenen Jahren eine umfassende Expertise erarbeitet, um möglichst unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. Das Pilotprojekt in der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW19) in der Strassergasse, mit einer Photovoltaik Anlage und einer nachhaltigen Energiezentrale, wird Ende November fertiggestellt und soll richtungsweisend für zukünftige BIG Schulbauten sein. Zukünftig sollen auf dieser Grundlage alle Neubau- und Sanierungsmaßnahmen auf einen Einsatz dieser Technologien geprüft und sofern eine Eignung festgestellt wird, umgesetzt werden.

"Die HLW19 im 19. Wiener Gemeindebezirk ist ein Pilotprojekt im Schulbau und eine zwischen der BIG und dem BMBWF vereinbarte Initiative. Dieses zeigt durch den kombinierten Einsatz von Wärmepumpen, einem Pelletskessel, Photovoltaik Anlagen und Wärmespeicher, wie nachhaltige Energieversorgung funktioniert. Der Betrieb der Wärmeerzeugungsanlagen erfolgt zum Teil durch Lokalstrom aus PV Anlagen. Die Energiesysteme werden kombiniert betrieben und digital mittels Software optimiert. Diese innovative Gebäudetechnik wird durch die BIG betrieben, um dabei der Schule kostenneutral maximal CO<sub>2</sub> reduzierte Energie zur Verfügung zu stellen. Die HLW19 dient somit auch als richtungsweisendes Projekt für weitere Bundesschulen im Sinne von Energieeffizienz, Kosteneinsparungen und Klimaneutralität", so Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft.

„Auch angesichts der derzeitigen Situation ist es mir wichtig, nachhaltig in die Zukunft zu blicken und dort anzusetzen, wo das Fundament für die verantwortungsvolle Nutzung der Energieressourcen liegt: im Schulbau. Ich habe daher eine Prüfung beauftragt, wie man den Schulbau noch nachhaltiger gestalten kann. Dazu wurden mit der BIG ein mittel- und langfristiges Paket ausgearbeitet. Wissenschaftliche Erkenntnisse haben uns auch im Bereich der Energietechnik neue Möglichkeiten geschaffen, die wir nun auch im Schulbau zur Steigerung der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nutzen können. Wir setzen dabei unter anderem einen Schwerpunkt auf den Ausbau der Photovoltaik, nachhaltige Energiesysteme und die Optimierung von energietechnischen Anlagen. Dazu wurde eine dementsprechende Überarbeitung der Richtlinien für den Schulbau bereits beauftragt. Zusätzlich schaffen wir mit unserer ‚energie:bewusst‘-Kampagne bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für einen schonenden Einsatz von Energie“, so Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsminister Martin Polaschek.

### **BIG und BMBWF beschließen Programm für PV Anlagen im Schulbau**

Insgesamt 114 Photovoltaikanlagen befinden sich bereits auf Dächern von BIG Schulen, 90 weitere Schulgebäude werden auf ihre Eignung für Photovoltaik geprüft. Zukünftig soll jeder Schulneubau mit Photovoltaik-Anlagen, wo immer es technisch und wirtschaftlich möglich ist, ausgestattet werden. Das Ziel ist das maximale Ausmaß zur Erzeugung von erneuerbaren Energien zu nutzen und den Stromverbrauch im Sinne des Ausbaus, von alternativen Energien so weit als möglich kostengünstig aus diesen Anlagen, zu decken. Die Umsetzung erfolgt in Form eines gemeinsamen Finanzierungsmodells von BIG und Bildungsministerium, das langfristig zu Einsparungen führen soll.

## **20 Prozent Einsparung an Strom und Wärme**

Bei bestehenden Bundesschul-Liegenschaften setzen die BIG und das Bildungsministerium bereits auf Einsparcontracting und energieoptimierte Betriebsführung. Durch die Optimierung von energie-technischen Anlagen und des Betriebes werden durchschnittlich 20 Prozent an Strom und Wärme eingespart. Derzeit werden 165 BIG Liegenschaften betreut und weitere Schulen sollen folgen. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen sollen die Nutzer\*innen für das Thema Energiesparen sensibilisiert werden. Hier liegen weitere 15 Prozent Einsparungspotenzial.

## **Fahrplan für kurz und mittelfristige Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zwischen BMBWF, Bildungsdirektionen und BIG festgelegt**

Als Sofortmaßnahme wird das BMBWF in drei Phasen gemeinsam mit der BIG und jeder Bildungsdirektion kurz- und mittelfristige Potentiale zur Energieoptimierung und mögliche Maßnahmen dazu ausarbeiten. Phase I sieht eine Grobanalyse der Potentiale vor, Phase II die Ausarbeitung kurz und mittelfristiger „no-cost/low-cost“ Maßnahmen wie der Einbau von Bewegungsmeldern und Phase 3 kostenintensivere und komplexere Maßnahmen wie die Modernisierung der Gebäudetechnik.

### **Von Silber auf Gold**

Im SCHEP 2020 (Schulentwicklungsprogramm 2020 [schep2020.pdf](#)) wurde festgelegt, dass Sanierungs- und Neubauprojekte im Schulbereich nach dem klimaaktiv Silber Standard zu errichten sind. Zukünftig soll bei Neubauten klimaaktiv Gold als Ziel für Neubauten verfolgt werden.

### **Rückfragen:**

Mag. Natalie Weiß  
Corporate Communications  
Unternehmensstrategie & Kommunikation  
Tel.: 0664 80 745 1154  
[natalie.weiss@big.at](mailto:natalie.weiss@big.at)

Andreas Jilly  
Pressesprecher des Bundesministers  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 53120 – 5025  
[andreas.jilly@bmbwf.gv.at](mailto:andreas.jilly@bmbwf.gv.at)

### **Über den BIG Konzern**

Der BIG Konzern ist mit 2.014 Liegenschaften einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,5 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 14,9 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 583 Liegenschaften mit rund 1,8 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot

der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

### **Die BIG in Zahlen**

(Konzernbericht 2021/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.014

Vermietbare Fläche: 7,5 Mio. m<sup>2</sup>

MitarbeiterInnen: Ø 1.003

Bilanzsumme: 16,0 Mrd. Euro

Umsatzerlöse: 1,24 Mrd. Euro